

Folgen einer schweren Bronchitis

Wochenlang Husten und Schleim

Eine 91-jährige Patientin stellt sich in der Praxis vor und klagt über Husten und „viel Schleim“ seit einem Infekt. Sie berichtet, dass sie vor Kurzem eine schwere Bronchitis durchgemacht hat.



Fotos (2): A. Seiler

— Seit Jahren ist ein Asthma bronchiale bekannt. Da nach Abklingen der Infektzeichen der Husten nicht weggegangen war, wurden obige Röntgen-Thorax-Bilder angefertigt und der Patientin ohne weiteren Kommentar mitgegeben.

In der P.-a.-Aufnahme fällt – neben Überblähung, Osteoporose, Aortenelongation und Aortensklerose und sonstigen Veränderungen – eine flauere Verdichtung rechts parakardial auf. In der seitlichen Aufnahme zeigt sich eine dreiecksähnliche Verschattung in Projektion auf den Herzschatten. Es wurde die Diagnose einer Mittellappenatelektase gestellt.

Ursachen von Atelektasen sind die Kompression der Bronchien durch Er-

guss oder Tumor, die Obstruktion durch Neoplasien, Schleim (Intensivpatienten) oder Fremdkörper, Distraktion durch Parenchymnarben oder eine postpneumonische Belüftungsstörung.

Zur differenzialdiagnostischen Abklärung erfolgte bei der Patientin ein CT des Thorax. Dort wurde der Befund einer Mittellappenatelektase bestätigt. Zusätzlich fand sich ein weiter, flüssigkeitsgefüllter Ösophagus.

Mit diesen Befunden klärte sich die Krankheit der Patientin als Atelektase des Mittellappens infolge einer Pneumonie, wahrscheinlich Aspirationspneumonie bei Achalasie.

Der Husten der Patientin hat sich in der Folgezeit gebessert. Die größeren

Schleimmengen sind geblieben. Das Schlucken, auch fester Speisen, ist nicht beeinträchtigt, sodass eine Ösophagusdilatation bisher nicht erfolgen musste. Wegen Schmerzen bei Arthrose und Osteoporose werden NSAR eingenommen unter begleitender säurehemmender Medikation.

Keyword: middle lobe syndrome

■ Dr. med. Albrecht Seiler,
Facharzt für Innere Medizin, Wehr

Weitere interessante Blickdiagnosen
finden Sie in unserem
Online-Archiv unter www.mmw.de.